

RUNDSCHREIBEN 2/2022

Bremen, im August 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft!

Wie stets im Sommer melden wir uns bei Ihnen mit einem Rundschreiben, mit dem wir Ihnen voller Zuversicht rechtzeitig vor Beginn der kommenden Vortragssaison unser neues, umfangreiches Vortragsprogramm 2022/23 vorstellen.

Wir haben für die Saison 2022/23 Vorträge zu zahlreichen Themen und Epochen geplant: vom Mittelalter über den Sklavenhandel bis zur Hamburger Sturmflut von 1962 und zur Geschichte der industriellen Tierhaltung. Zudem gibt es mit dem Jubiläum „1522 bis 2022. 500 Jahre Reformation in Bremen“ einen wichtigen Themenschwerpunkt, für den unser Verein die zentrale Vortragsreihe organisiert hat. Auch die Vorträge der Wittheit eröffnen dieses Jahr mit unserem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Heinz Schilling (Berlin) zum Weltenherrscher Kaiser Karl V.

Wir hoffen sehr, dass wir diese Saison unser schönes Programm ohne Einschränkungen und Ausfälle durchführen können. Dennoch der Hinweis: Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Hinweise in der Tagespresse und auf unserer homepage. Ein gelegentlicher Besuch der homepage lohnt übrigens immer, denn dort kündigen wir auch Veranstaltungen an, die aus terminlichen Gründen nicht mehr ins Rundschreiben kommen konnten.

Wir freuen uns, Ihnen im Herbst eine weitere Tagesfahrt anbieten zu können. Wir wollen am Sonnabend, 12. November 2022 gemeinsam die Barbarossa-Ausstellung in Münster besuchen. Den Besuch in der westfälischen Bischofs- und Friedensstadt werden wir natürlich auch für eine Stadtführung und weitere Besichtigungen nutzen. Nähere Informationen dazu finden Sie weiter hinten.

Mit den besten Wünschen und in der Hoffnung, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können, bin ich bis dahin wie stets Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

TAGESFAHRT 2022

Barbarossa – Die Kunst der Herrschaft

Tagesfahrt zur Sonderausstellung im LWL-Museum Münster

Sonnabend, den 12. November 2022

Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts

Anlässlich des 900. Geburtstages des berühmten Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa (1122–1190) zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster eine große internationale Sonderausstellung rund um die schillernde Figur des Kaisers „Rotbart“, der seit 1155 als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation die Geschicke Europas mit lenkte. Der berühmte „Cappenberger Kopf“ (um 1160) – eine Porträtbüste Barbarossas sowie das bekannteste Kunstwerk der Stauferzeit – und die Taufschale des Kaisers sind die zentralen Kunstwerke, die direkt mit der Person Barbarossa verknüpft sind. Den künstlerische Reichtum dieser Epoche spiegeln Exponate wie orientalische Elfenbeinreliefs aus Sizilien, geschmückte Reliquiaren aus dem Rheinland und vergoldete Bronzeskulpturen aus Niedersachsen wider. Ein geführter ausführlicher Ausstellungsbesuch steht im Zentrum unseres Aufenthaltes. Thematisch passend schauen wir uns die unter dem staufischen Parteigänger Bischof Hermann II. von Katzenelnbogen entstandene Ludgerikirche an, die auch als Initialbau der ‚Westfälischen Hallenkirche‘ gilt. Natürlich machen wir auch einen kleinen Rundgang um den Prinzipalmarkt und werfen einen Blick in den St.Paulus-Dom, der zu den bedeutendsten Sakralbauwerken Deutschlands aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts zählt.

Leistungen:

- > Bahnfahrt 2. Klasse Bremen/Münster und zurück
- > wissenschaftliche Reiseleitung
- > Eintritt und Führung zur Ausstellung
- > Audiosystem
- > Mindestteilnehmerzahl 25 Personen
- > Der Reisepreis beträgt € 75,-.

VORTRAGSPROGRAMM 2023/2022

Auch in der kommenden Saison 2022/23 bitten wir Sie weiterhin wegen möglicher Einschränkungen stets auch die Tagespresse bzw. unsere Website zu beachten. Aktuelle Hinweise finden Sie auch auf der Website des Hauses der Wissenschaft (www.hausderwissenschaft.de), wo alle Vorträge stattfinden.

- **Donnerstag, 22. September 2022, 18:00 Uhr**
Dr. Elke Steinhöfel, Bremen
Bremens Bürgermeister Heinrich Böhmecker (1936-1942) – Anmerkungen zur Biographie eines NS-Funktionsträgers
Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen, Olbers-Saal
Zusammen mit: Stiftung Bremer Dom

Vortragsreihe: 1522 bis 2022 – 500 Jahre Reformation in Bremen

Zusammen mit: Verein. Brem. Kirchengeschichte, Stiftung Bremer Dom

Am 9. November 1522 hielt Heinrich von Zütphen in St. Ansgarii die erste evangelische Predigt in Bremen. Dies markiert den Beginn der Reformation in Bremen vor 500 Jahren. Wir erinnern daran mit einem Zyklus von folgenden vier Vorträgen:

- **Dienstag, 27. September 2022, 19:00 Uhr**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinz Schilling, Berlin
Karl V. 1500 – 1559. Glanz und Elend des ersten Weltenkaisers
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
Zusammen mit: Wittheit zu Bremen, Fk Antike
- **Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18:00 Uhr**
Dr. Adolf E. Hofmeister, Verden
Daniel von Büren d. Ältere (1460-1541) – Leben und Amtsausübung eines Bremer Bürgermeisters im Umbruch der Reformation
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
- **Donnerstag, 10. November 2022, 18:00 Uhr**
Dr. Hans Otte, Hannover
1522 -2022: 500 Jahre Reformation in Bremen – Ursachen, Ereignisse und Folgen
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
- **Mittwoch, 23. November 2022, 18:00 Uhr**
Ivette Nuckel, Bremen
Reformation und Armenfürsorge. Bettel- und Armenordnungen in Bremen und Norddeutschland im 16. und 17. Jahrhundert
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
- **Dienstag, 25. Oktober 2022, 19:00 Uhr**
Prof. Dr. Jürgen Krüger, Karlsruhe

Der Muristan in Jerusalem – der Geschichte der Heiligen Stadt auf der Spur

Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

Zusammen mit: Wittheit, Verein. Brem. Kirchenges, Stift. Bremer Dom, Fk Antike

- **Donnerstag, 17. November 2022, 19:00 Uhr**
Dr. Torsten Dressler, Berlin
Das Kloster Stift zum Heiligengrabe von 1287: Wunderblutkapelle und Heiliges Grab – Aktualität und Nachleben von Pilgerorten im Spiegel der archäologischen Untersuchungen
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
Zusammen mit: Gesellsch. Vor- und Frühgeschichte
- **Mittwoch, 7. Dezember 2022, 18:00 Uhr**
PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Hamburg
Die Sturmflut vom Februar 1962 in Hamburg und Bremen – Zur Erinnerung und zum politischen Mythos einer Naturkatastrophe
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

Dienstag, 10. Januar 2023, 19:00 Uhr

Dr. Veronika Settele, Bremen

Revolution im Stall und Rumor in der Gesellschaft: Zur Transformation landwirtschaftlicher Tierhaltung im 20. Jahrhundert

Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

Zusammen mit: Gesellsch. Vor- und Frühgeschichte

- **Mittwoch, 25. Januar 2023, 18:00 Uhr**
Dr. Carina Ambos, Oldenburg
Die kirchliche Betreuung von Auswanderern in den Hafenstädten Bremen und Bremerhaven im 19. und frühen 20. Jahrhundert
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
- **Mittwoch, 22. März 2023, 18:00 Uhr**
Dr. Matthias Bollmeyer, Oldenburg
Gelegenheitsschriften in der Wesermarsch und der Bremer Dichter Heinrich Mettengang (1606-1668)
Ort: Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal
- **Mittwoch, 19. April 2023**
Dr. Sarah Lentz und Jasper Hagedorn, M. A., Bremen:
„Unsere weiß-roth-weiße Flagge ohne Flecken?“ Bremische Verflechtungen mit der atlantischen Versklavtenwirtschaft im 18. und 19. Jahrhundert
Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
Zusammen mit: Stiftung Bremer Dom